



RadKULTUR
Baden-Württemberg

Aufsatteln mit dem

RadGeber

in Backnang

BACKNANG 
Die Murr-Metropole



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR VERKEHR



**Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,**

Fahrradfahren macht Spaß, ist gut für die Gesundheit und schont den Geldbeutel sowie das Klima! Und das gilt nicht nur für die Freizeit – auch im Alltag ist das Fahrrad ein einfaches und praktisches Verkehrsmittel. Egal ob auf dem Weg in die Schule, zur Arbeit oder zum Einkaufen: Vor allem auf kurzen Strecken ist es die ideale Wahl, um fit und flexibel von A nach B zu kommen.

Daher stellen wir derzeit die Weichen, um Ihnen ein angenehmes Fahrrad-Klima in der Stadt und der Umgebung zu ermöglichen. Zum Beispiel wird der Backnanger Bahnhof in den kommenden Jahren zu einer Mobilitäts-Drehscheibe ausgebaut, an der Sie im Alltag unkompliziert das Fahrrad mit dem ÖPNV verbinden können. Aktuell planen wir eine durchgängige und einheitliche Führung des Radverkehrs in der Sulzbacher Straße und den Umbau der Maubacher Straße – besonders relevant für Schülerinnen und Schüler – zu einer sicheren und komfortablen Fahrradstrecke. Backnang ist außerdem seit 2021 Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Fahrrad- und Fußgängerfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e.V., ist ein Knotenpunkt im RadNETZ Baden-Württemberg und wurde 2022 durch die Initiative RadKULTUR des Landes gefördert.

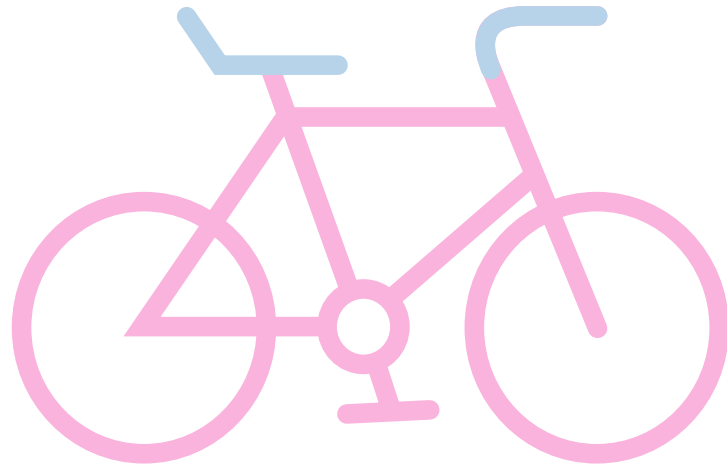
Dieser RadGeber soll Ihren Fahrrad-Alltag in Backnang selbst, aber auch bei Touren ins Umland bereichern. Er liefert praktische Informationen rund um das alltägliche Radfahren in Backnang. Hier finden Sie Serviceangebote, Tipps zur Fahrradpflege, eine praktische Karte und vieles mehr.

Ich wünsche Ihnen gute Fahrt!

Ihr

**Maximilian Friedrich
Oberbürgermeister Backnang**





„
Bei keiner anderen Erfindung ist das
Nützliche mit dem Angenehmen so
innig verbunden wie beim Fahrrad.

/ Adam Opel, Gründer der Firma Opel

Inhaltsverzeichnis

Der ADFC Rems-Murr	/6
Radeln in Backnang – Alles Wichtige auf einen Blick	/8
Radverkehrsnetz in und um Backnang	/14
Wohin soll's gehen?	/18
Fahrradverleih in Backnang	/20
Fahrradmitnahme im ÖPNV	/22
Stadtradeln	/24
10 Gründe fürs Radfahren	/26
Checkliste: Verkehrssicheres Fahrrad	/30
Fahrradpflege leicht gemacht	/31



Der ADFC Backnang und Backnanger-Bucht im ADFC Rems-Murr

Seit 1979 macht sich der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) in ganz Deutschland für die Belange von Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrern stark und setzt sich für die Förderung des Radverkehrs ein. Mehr als 190.000 Menschen sind Mitglied in dem Verein. Sie profitieren unter anderem von einer Mitgliederversicherung, über die sie auf dem Fahrrad mit Rechtsschutz- und Haftpflichtversicherungen abgesichert sind, kostenloser Beratung zu rechtlichen Fragen und bekommen regelmäßig das Mitgliedsmagazin des ADFC. Der ADFC Kreisverband Rems-Murr mit den Ortsgruppen Backnang, Fellbach, Schorndorf, Waiblingen und Winnenden hat etwa 1.100 Mitglieder. Der ADFC sitzt in vielen Verkehrsausschüssen, wirbt bei Politik und Verwaltung auf allen Ebenen für die Verbesserung der Fahrrad-Infrastruktur und berät bei der Erstellung von Radverkehrskonzepten.

„Radfahren macht Spaß und ist gesund – aber sicher muss es sein!“ lautet das Motto des ADFC Backnang und Backnanger-Bucht. Ein Schwerpunkt in Backnang stellt daher die verkehrspolitische Lobbyarbeit dar. Der ADFC Backnang kooperiert eng mit der Stadt. In Backnang wurde z.B. vom ADFC zusammen mit der Stadt 2022 eine Messung von Überholabständen durchgeführt und eine 1,5-m-Abstandsbanner-Kampagne ins Leben gerufen. Bei der Europäischen Mobilitätswoche in Backnang 2022 hat sich der ADFC mit vielen Aktionen beteiligt. In einem jährlichen „Runden Tisch“ mit dem OB werden die Radverkehrsmängel und deren Lösung angesprochen. Der ADFC führt Fahrrad-Codierungen durch, organisiert die Errichtung von Fahrrad-Reparatursäulen (mehr dazu im nächsten Kapitel) und bietet gemeinsame Radtouren – von einfach bis herausfordernd – an.

Mehr Infos unter:

rems-murr.adfc.de oder per Mail an backnang@adfc-bw.de



Radeln in Backnang

Alles Wichtige auf einen Blick

Fahrradabstellanlagen

Mit dem Rad findet man (fast) immer schnell einen Parkplatz. Aber gerade, wenn man das Fahrrad ein wenig länger stehen lässt, ist ein geschützter Stellplatz sinnvoll. Deswegen gibt es an beiden Parkplätzen am Bahnhof öffentliche überdachte Fahrradstellplätze und sichere Fahrradboxen, die Sie mieten können. Am unteren Parkplatz finden Sie zudem die Fahrradstation mit Reparatursäule und Schließfachschrank mit Lademöglichkeit. Dort können Sie Ihr Fahrrad gegen Wind, Regen und Diebstahl geschützt abstellen, während Sie im Stadtzentrum oder mit der Bahn unterwegs sind. Auch der Bahnhof Maubach ist mit mietbaren Fahrradboxen und überdachten Fahrradabstellanlagen ausgestattet. Diese sind derzeit alle vermietet, es gibt aber eine Warteliste, auf die Sie sich setzen lassen können.

Nette Toilette

Sie sind mit dem Fahrrad in Backnang unterwegs und müssen dringend auf die Toilette? Dafür gibt es in der Innenstadt die nette Toilette. An 14 Restaurants, Läden und öffentlichen Einrichtungen finden Sie den roten Sticker, der Ihnen signalisiert: Hier können Sie das WC unabhängig von einem Einkauf benutzen. Perfekt, um danach erleichtert weiter zu radeln. Eine Übersicht über das Angebot finden Sie auf der Seite des Stadtmarketings Backnang, die derzeit überarbeitet wird.





Reparatursäulen

Kleinere Reparaturen am eigenen Fahrrad sind kein Hexenwerk – aber oft hat man das richtige Werkzeug wie Luftpumpe, Mantelheber und Sechskantschlüssel gerade dann nicht dabei, wenn eine Panne passiert. In dem Fall helfen die Fahrrad-Service-Säulen des ADFC im ganzen Rems-Murr-Kreis weiter. Sie sind mit den wichtigsten Werkzeugen ausgestattet, die Sie brauchen, um Ihr Fahrrad schnell wieder auf Trab zu bringen. In Backnang finden Sie die praktischen Reparaturstationen auf der Nordseite des Bahnhofs bei der Fahrrad-Abstellanlage, am Spielplatz in der Annonay-Anlage und in Maubach an der Bushaltestelle Tuxer Weg.

Mobile Radwerkstatt

Wenn größere Reparaturen am Fahrrad anstehen, kann diese die mobile Radwerkstatt von Carlos Weinbeer übernehmen. Mit seinem mobilen Werkstatttransporter besucht er Kundinnen und Kunden rund um Backnang und bringt direkt vor Ort deren Fahrräder, E-Bikes und Pedelecs auf Vordermann. Wenn die Reparatur vor Ort nicht möglich ist, bietet die mobile Reparaturwerkstatt einen Abhol- und Bringdienst an.

Die mobile Radwerkstatt im Netz: mobile-radwerkstatt.de/

.....

.....

.....

.....

.....

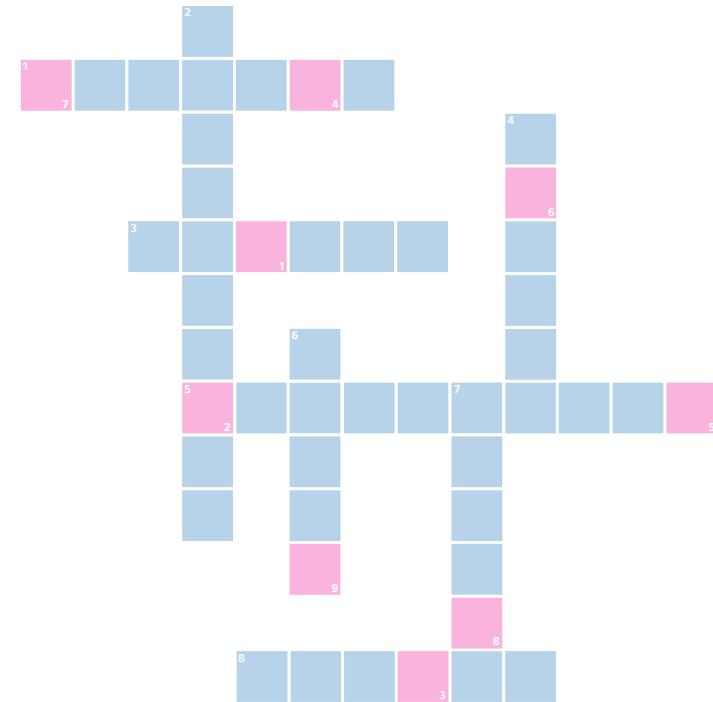
.....

.....

.....

.....

.....



- | | |
|-------------------------------|-------------------------|
| 1 Ein Teil des Fahrradreifens | 5 Art von Fahrradbremse |
| 2 Gangloses Fahrrad | 6 Fahrradtrieb |
| 3 ugs. Fahrrad fahren | 7 Doppel Fahrrad |
| 4 Fahrradgriff | 8 Fahrradlichtmaschine |



Rücksicht auf der Fahrbahn

Auf der Fahrbahn genießen Fahrräder einen gewissen Schutz. Autos müssen beim Überholen den vorgeschriebenen Abstand von 1,5 Metern (innerorts) bzw. 2 Metern (außerorts) einhalten. Auf Radfahrstreifen (erkennbar an der durchgezogenen Linie) dürfen grundsätzlich keine Autos fahren oder halten. Fahrradschutzstreifen (durch gestrichelte Linien gekennzeichnet) sind Fahrrädern vorbehalten. Andere Fahrzeuge dürfen sie aber im Bedarfsfall befahren, zum Beispiel, um einem Bus Platz zu machen. Lücken im Radwegenetz schließen Fahrrad-Piktogramme auf der Fahrbahn. Sie sind keine Verkehrszeichen, erinnern aber daran, aufeinander Rücksicht zu nehmen.

Wo muss ich fahren?

Als gleichberechtigte Verkehrsteilnehmende müssen Sie auf dem Fahrrad grundsätzlich die Fahrbahn benutzen. Kinder unter 8 Jahren müssen auf dem Gehweg fahren, Kinder zwischen 8 und 10 Jahren haben die Wahl zwischen Gehweg und Fahrbahn. Immer gilt: wo es einen Radweg gibt, müssen Sie darauf fahren.





Radweg:

Hier herrscht eine Benutzungspflicht, das heißt, Sie müssen den Radweg nutzen. In 20er- und 30er-Zonen gibt es keine Radwege, da dort Mischverkehr herrscht.



Gemeinsamer Geh- und Radweg:

Hier teilen Sie sich den Radweg mit Zufußgehenden. Wie beim Radweg herrscht hier eine Benutzungspflicht.



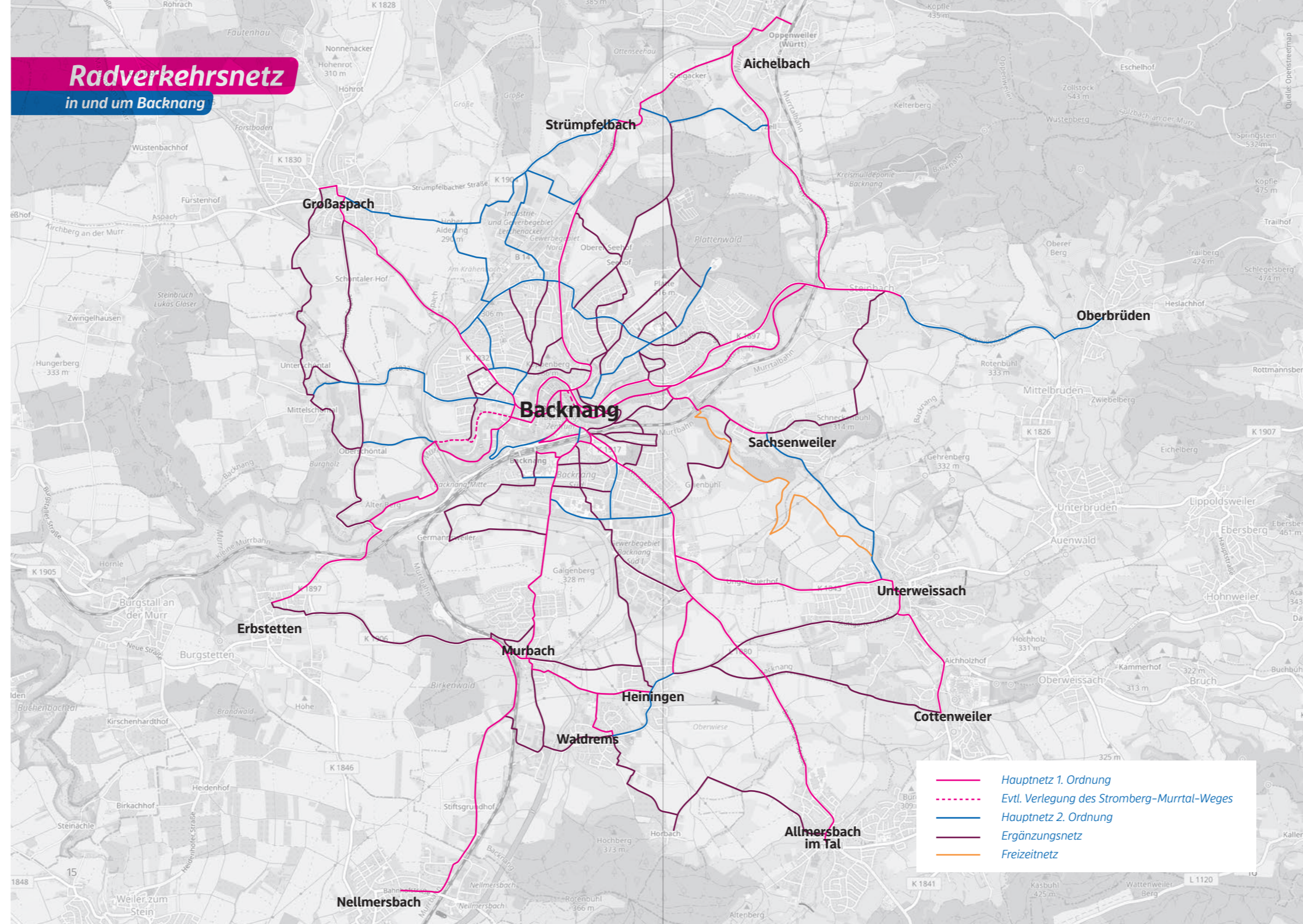
Getrennter Geh- und Radweg:

Hier teilen sich Fuß- und Radverkehr einen Weg. Dieser ist aber deutlich erkennbar in einen Geh- und einen Radweg unterteilt, zum Beispiel mit Linien oder Farbmarkierungen. Und auch hier gilt die Benutzungspflicht.



Gehweg / Gehweg – Radverkehr frei:

Den Gehweg dürfen Sie mit dem Fahrrad nicht benutzen. Kinder unter 10 Jahren und eine Aufsichtsperson bilden die Ausnahme. Wenn es aber ein Radverkehr frei-Schild gibt, dürfen Sie entscheiden, ob sie auf der Fahrbahn oder in Schrittgeschwindigkeit auf dem Gehweg fahren wollen. Das gilt allerdings nur in der Fahrtrichtung, in der auch das Schild angebracht ist.



Fußgängerzone:

Wie auf einem Gehweg gilt hier: ist die Fußgängerzone nicht für den Radverkehr freigegeben, müssen Sie hier absteigen und schieben.



Zebrastrreifen:

Hier haben Zufußgehende Vorrang. Wenn Sie ihr Fahrrad schieben, gilt das auch für Radfahrende. Auf dem Rad dürfen Sie den Zebrastrreifen nur verwenden, wenn der Gehweg dafür freigegeben ist.



Landwirtschaftlicher Verkehr frei

Landwirtschaftlicher Verkehr frei:

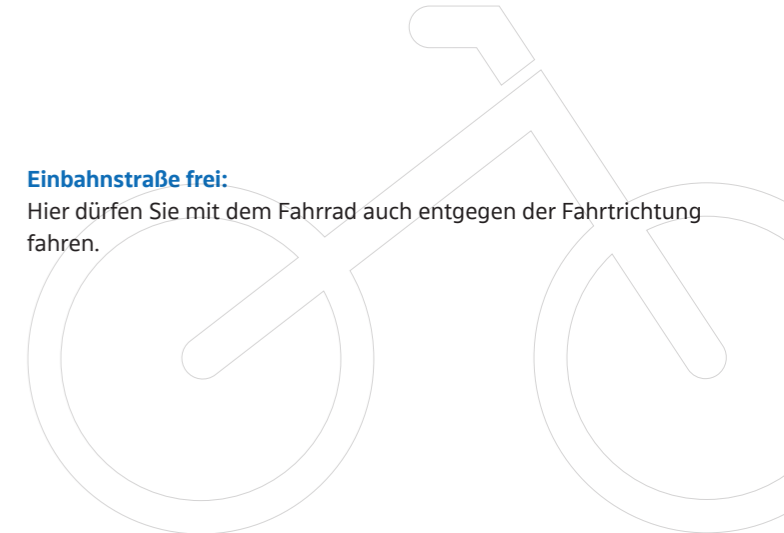
Hier dürfen keine Kraftfahrzeuge fahren. Auf dem Fahrrad oder Pedelec sind Sie davon ausgenommen, nicht aber auf dem S-Pedelec.



frei

Einbahnstraße frei:

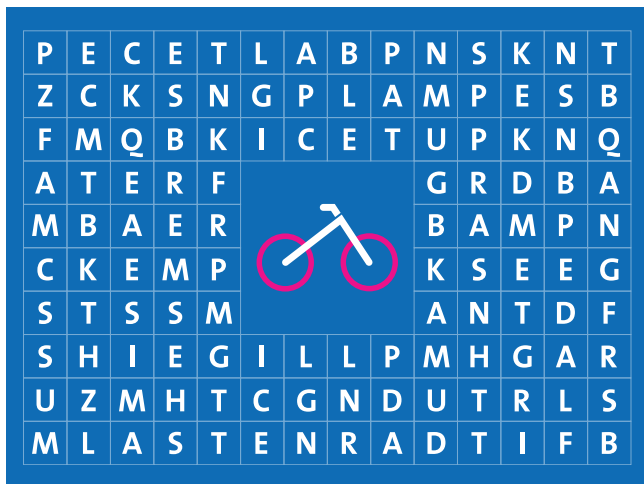
Hier dürfen Sie mit dem Fahrrad auch entgegen der Fahrtrichtung fahren.



Wohin soll's gehen?

Backnang ist im RadNETZ Baden-Württemberg ein wichtiger Knotenpunkt: Von der Sulzbacher Brücke in der Innenstadt breitet sich das Radwegenetz in mehrere Richtungen aus. Entlang der Murr verläuft in beide Richtungen der Stromberg-Murratal-Weg: Von der Promenade, an der Annonaybrücke vorbei, gelangen sie auf ihm in Richtung Steinbach und weiter ins obere Murratal. In die andere Richtung führt der Stromberg-Murratal-Weg über die Talstraße, überquert den Fluss an der Etwiesenbrücke und geht auf der Theodor-Körner-Straße entlang der Murr nach Burgstetten, Kirchberg und weiter in Richtung Marbach.

Ebenfalls Teil des RadNETZ ist die Verbindung in Richtung Süden: Über die Maubacher Straße/Kitzbüheler Straße verbindet das RadNETZ die Backnanger Kernstadt mit dem Stadtteil Maubach. Von da aus geht es über die Stiftsgrundhöfe immer entlang der Bahnlinie bis nach Winnenden, Waiblingen und schließlich bis nach Stuttgart.



RadROUTENPLANER

Sie wissen, wo Ihr Ziel liegt, aber brauchen noch die richtige Route dorthin?

Der RadROUTENPLANER des Landes Baden-Württemberg schafft hier Abhilfe. Einfach Start- und Zielpunkt eingeben, und der Planer zeigt Ihnen die beste Strecke an. Dazu liefert das Internet-Tool die Entfernung, ungefähre Fahrtdauer mit dem Fahrrad und ein Höhenprofil der Route.

www.radroutenplaner-bw.de/



Wenn Sie im Alltag ÖPNV und das Fahrrad verbinden wollen, hilft Ihnen der Radroutenplaner des Verkehrsverbund Stuttgart dabei, Ihren Weg mit Umstiegen zu planen und zeigt außerdem direkt an, wie viel die Fahrradmitnahme in Bus und Bahn kostet.

radroutenplaner.vvs.de/



Freizeit-Touren im Schwäbischen Wald

Wenn Sie sich auch in Ihrer Freizeit in den Sattel schwingen wollen, können Sie Ihre Fahrradtour in den Schwäbischen Wald mit der interaktiven Karte von Q-Vadis planen. Per Mausklick können Sie einstellen, ob Ihnen der Sinn nach einer Fahrt auf einem Radweg, Fernradweg oder mit dem Mountainbike steht. Auch für Wanderungen, Wintersport, die nächste Besenwirtschaft und vieles mehr bietet Ihnen Q-Vadis schnell und unkompliziert einen Überblick, wo Sie die schönsten Ziele finden.

q-vadis-schwaebischerwald.com



Fahrradverleih in Backnang

E-Bike-Region Stuttgart

Sie wollen im Alltag eine gemütliche Tour mit dem E-Bike unternehmen? Das passende Pedelec können Sie sich an einer der Ladestationen der E-Bike-Region Stuttgart ausleihen. Den Verleih organisiert in Backnang das **Zweirad-Center Urban** (Weissacher Str. 95). Wenn Sie noch Inspiration brauchen, wo es hingehen soll: Die E-Bike-Region Stuttgart umfasst zudem ein mehr als 400 Kilometer langes Netz an Routen für abwechslungsreiche und idyllische Touren mit dem E-Bike in der Region. Entlang der Routen finden Sie zahlreiche Ladestationen, damit Ihnen und Ihrem Gefährt unterwegs nicht die Puste ausgeht.



RegioRadStuttgart

Fahrrad und Öffentlicher Nahverkehr lassen sich unkompliziert und flexibel über das RegioRadStuttgart verbinden. Die Fahrradstationen der Deutschen Bahn sind in der gesamten Region Stuttgart verteilt. Dort können Sie ganz einfach ein Fahrrad oder Pedelec ausleihen – für die Fahrt zum Bäcker, zur Arbeit oder für eine entspannte Radtour. Räder finden, ausleihen und die Gebühr bezahlen können Sie einfach über die Handy-App. Übrigens: Wer eine polygoCard hat, kann sich über einen vergünstigten RegioRad-Tarif freuen.

Probieren Sie es einfach mal aus! In Backnang können Sie das an vier RegioRad-Stationen: **Im Biegel** in der Innenstadt, am **Kreisberufsschulzentrum** im Heiningen Weg, am **Bahnhof Maubach** und am **Bahnhof Backnang** auf der Südseite des Bahnhofs. Auf der Nordseite des **Backnanger Bahnhofs** ist eine weitere Station in Vorbereitung.



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Fahrradmitnahme im ÖPNV

Bus und Bahn mit dem Fahrrad zu kombinieren ist praktisch, umweltfreundlich – und in Backnang einfach möglich! Als Teil des Verkehrs-Verbund Stuttgart (VVS) gelten im Backnanger ÖPNV folgende Regeln:

- In **Bussen** können bis zu 2 Räder pro Bus mitgenommen werden. Unter der Woche ist das erst ab 18:30 Uhr erlaubt, an Wochenenden und Feiertagen ganztägig.
- In den **Nahverkehrszügen** und der **S-Bahn** können Sie unter der Woche außerhalb der Stoßzeiten (6 bis 9 Uhr), an Wochenenden und Feiertagen ganztägig Ihr Fahrrad kostenlos mitnehmen. An Werktagen müssen Sie in der Stoßzeit von 6 bis 9 Uhr für Ihr Fahrrad ein Kinderticket lösen.

Zusätzlich verkehren in Backnang zwei **Fahrrad-Busse**: Unter der Woche ist das die Linie 393 (Backnang – Rudersberg) und an Wochenenden die Linie 467 (Berg- und Talbus). Sie sind mit einem Fahrrad-Anhänger bzw. Haken zur Anbringung von Fahrrädern im Innenraum ausgestattet, sodass in diesen Bussen jederzeit auch mehrere Fahrräder kostenlos mitgenommen werden können.

Weitere Informationen zur Fahrradmitnahme:

VVS Tel. 0711 19449 oder unter www.vvs.de/mitnahme-von-fahrraedern.



STADTRADELN

Beim alljährlichen STADTRADELN des Klimabündnis treten Bürgerinnen und Bürger gemeinsam für ihre Gemeinde oder Stadt in die Pedale. Drei Wochen lang erfassen sie alle mit dem Fahrrad gefahrenen Kilometer. Backnang macht seit dem Jahr 2019 bei dem Radfahr-Wettbewerb mit und konnte die gesammelten Kilometer seitdem deutlich steigern: waren es im ersten Jahr noch knapp 82.000, verzeichneten 534 Backnanger Fahrrad-Fans in 31 Teams im Jahr 2022 schon mehr als 125.000 Kilometer.

Damit rückt ein großer Meilenstein in greifbare Nähe: 140.000 erfasste Kilometer ist das erklärte Ziel der Stadt – also im Schnitt 4 Kilometer pro Einwohner.

Die aktuellen Ergebnisse finden Sie unter www.stadtradeln.de/backnang.



STADTRADELN Backnang

Ergebnisse seit 2019

2022:
**534
Radelnde**



2019: 263 Radelnde
2020: 433 Radelnde
2021: 404 Radelnde

2022:
125.515 km



2019: 81.716 km
2020: 123.372 km
2021: 100.712 km



10 Gründe fürs Radfahren

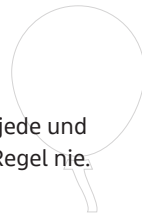
1. Radfahren macht Spaß!



Viele Menschen erinnern sich noch an den Moment, als sie im Kindesalter zum ersten Mal im Fahrradsattel saßen. An das Gefühl der Freiheit, sobald man selbstständig in die Pedale tritt und sich den Fahrtwind um die Nase wehen lässt. Als Erwachsener löst Radfahren die gleichen Glücksgefühle aus: Schon nach 30 Minuten auf dem Fahrrad schüttet das Gehirn Glückshormone aus, von denen man schnell nicht mehr genug kriegen kann.

2. Radfahren ist unkompliziert

Zum Radfahren braucht es keinen Führerschein. Mit ein bisschen Übung kann jede und jeder ein Fahrrad nutzen. Und: Wer einmal Radfahren kann, verlernt es in der Regel nie. Also einfach aufsatteln, in die Pedale treten und los geht's!



3. Radfahren ist schnell



Keine zeitraubende Parkplatzsuche, mehr Flexibilität und auf Radwegen einfach am Stau vorbei radeln. Vor allem auf kurzen Wegen ist die Flexibilität des Fahrrads unschlagbar und man kommt ruckzuck ans Ziel. Auf Strecken unter 5 Kilometern ist das Fahrrad sogar das schnellste Verkehrsmittel.

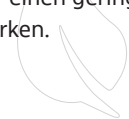
4. Radfahren tut gut



Es ist längst kein Geheimnis mehr: Fahrradfahren ist gesund, man tut etwas für die Fitness und hat das Gefühl, im Alltag etwas zu erreichen und ganz nebenbei die ersten Sporteinheiten des Tages mitzunehmen.

5. Radfahren ist umweltfreundlich

Fahrradfahren und Klimaschutz passen gut zusammen. Wer statt dem Auto regelmäßig das Fahrrad nimmt, verbessert seine CO₂-Bilanz und trägt zu einer besseren Luftqualität bei. Außerdem entsteht beim Fahrradfahren kein Motorenlärm, der Umwelt und Mitmenschen belastet. Und wenn man das Fahrrad abstellt, hat es nur einen geringen Flächenverbrauch: Pro Autoparkplatz kann man gut acht Fahrräder parken.

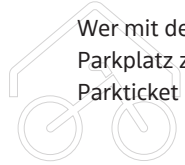


6. Radfahren ist sympathisch



Den Mitmenschen auf Augenhöhe begegnen: Fahrradfahren bietet viele Gelegenheiten für den sozialen Austausch. Ob ein Gespräch mit Kollegen zur aktuellen Lieblings-Route oder ein spontaner Plausch auf dem Heimweg durch den Park – Radfahren ist Gesprächsthema und ermöglicht es, unterwegs eben schnell anzuhalten. Extrabonus: Die Bodenhaftung erdet!

7. Radfahrer können immer in der ersten Reihe parken



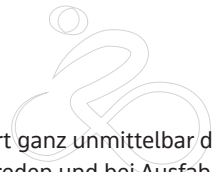
Wer mit dem Fahrrad unterwegs ist, muss keine Extrarunden drehen, um einen freien Parkplatz zu suchen. Man muss sich in keine engen Parklücken zwängen und auch kein Parkticket lösen. Einfach abstellen, abschließen und weiterlaufen.

8. Radfahren ist günstig



Zugegeben, die Anschaffungskosten für ein Fahrrad variieren. Danach genügt es aber, in einen Helm und ein Schloss zu investieren – das war's. Kein Sprit, eine günstigere Versicherung, keine Monatskarte und keine KfZ-Steuer. So bleibt am Ende mehr vom Gehalt oder dem Taschengeld übrig.

9. Radfahren ist abwechslungsreich



Auf dem Fahrrad wird es nie langweilig! Man erfährt ganz unmittelbar die Topografie der Route, kann sich in Gruppen zum Fahren verabreden und bei Ausfahrten und Fahrrad-Aktionen mitmachen. Heißer Tipp: das jährliche STADTRADELN für alle, die gerne im Team und kompetitiv unterwegs sind.

10. Radfahren ist ein Lebensgefühl

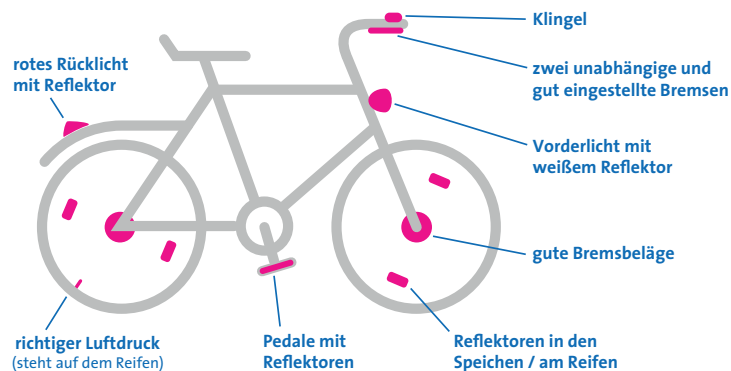
Wie kein anderes Verkehrsmittel verkörpert das Fahrrad Erfindergeist, Freiheit und Freude. Denn Hand aufs Herz: Hätten Sie gedacht, dass es nur zwei Räder und einen Lenker braucht, um so einfach und schnell wie mit dem Fahrrad mobil zu sein? Nicht nur in Amsterdam und Kopenhagen, auch in Städten wie Karlsruhe und Kirchheim unter Teck fahren Menschen Rad, weil sie es praktisch, unkompliziert und am Ende auch einfach großartig finden.

Radfahren ist ein Lebensgefühl – probieren Sie es aus und werden Sie zur Botschafterin oder zum Botschafter einer neuen Radkultur!



Checkliste: Verkehrssicheres Fahrrad

- Vorne ein weißer Reflektor, hinten ein roter Reflektor (kann in Rücklicht integriert sein)
- Pedale mit Reflektoren
- Klingel
- Vorne eine Lampe, hinten ein Rücklicht
- Gute Bremsbeläge
- Reflektoren in den Speichen / am Reifen
- Richtiger Luftdruck



Die richtige Haltung:

- **Höhe des Sattels:** gestrecktes Knie, wenn die Ferse auf dem unten befindlichen Pedal ruht
- **Neigung des Oberkörpers:** generell wird eine leicht nach vorne geneigte Sitzposition empfohlen
- **Rückenstreckung:** die Wirbelsäule sollte ein natürliches S bilden, keinen „Katzenbuckel“
- **Handgelenk:** gerader Übergang der Hand, damit keine Nerven abgeklemt werden
- **Füße:** den Fußballen auf das Pedal, nicht die Fläche oder gar die Ferse

Extra-Tipp für Personen, die Radfahren anstrengend finden:

Reifen aufpumpen auf zulässigen Reifendruck sowie die Kette ölen bringt sofort spürbare Erleichterung.

Fahrradpflege leicht gemacht

Wer sein Fahrrad pflegt und regelmäßig wartet, tritt leichter und länger in die Pedale. Dazu können Sie Ihr Fahrrad zu einem Fachhändler bringen, oder Sie werden – mit ein bisschen Know-how – selbst aktiv.

Dieses Werkzeug brauchen Sie wirklich

Mit einem Satz Schrauben- und Inbusschlüsseln sowie einigen Schraubendrehern lässt sich die Wartung und ein Großteil möglicher Reparaturen durchführen. Und wenn einmal das richtige Werkzeug fehlt, müssen Sie nicht investieren: Viele Fahrradclubs unterhalten Selbsthilfwerkstätten. Fachleute unterstützen dort Laien nicht nur mit Werkzeug, sondern stehen auch mit Rat und Tat zur Seite.

Wenn Wartung und Inspektion fällig sind

Manche Bauteile wie die Bremsen oder die Fahrradkette nutzen sich ab, insbesondere wenn Sie täglich in die Pedale treten. Sie sollten Ihr Fahrrad daher regelmäßig warten und einmal im Jahr eine kleine, beziehungsweise eine große Inspektion durchführen – je nachdem wie intensiv Sie Ihr Fahrrad beanspruchen.

Das richtige Know-how hilft bei Wartung und Pflege. Hilfe für Fahrrad-Einsteiger und Wissenswertes rund ums Fahrrad gibt es bei den „RadKULTUR-Tutorials“ unter www.youtube.com/radkulturbw.



Kontakt in Backnang

Stadtverwaltung Backnang

Volker Knödler
Fahrradbeauftragter der Stadt

Stadtplanungsamt
Stiftshof 16
71522 Backnang

Tel.: 07191 894-271
volker.knoedler@backnang.de

*Der RadGeber wird in Backnang im Rahmen der Initiative RadKULTUR
des Ministeriums für Verkehr Baden-Württemberg gefördert.*

